

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/gelsenkirchen-und-buer/bulmke-beisst-sich-zurueck-aimp-id7837504.html>

Bulmke beißt sich zurück

15.04.2013 | 00:21 Uhr

CSG Bulmke -

BSV Wulfen II 52:51 (22:34)

Viertel: 14:14, 8:20, 14:13, 16:4.

Punkte: Kubisch (6), Bräuer (2), Kanczik (16), Brall (2), Lewandowski (16), Weber (4), Bräuning (16).

Das Personal war sehr reduziert. Neben Stefan Szafranski musste Trainer Ingo Lask kurzfristig auch noch Arthur Rudka und Philipp Schulte-Batenbrock ersetzen. Doch der Rumpf-Kader des Oberligisten CSG Bulmke biss sich nach ganz schwachen sieben Minuten zurück ins Spiel und schlug den BSV Wulfen II mit 52:51 (22:34).

22:17 stand es, als Ingo Lask eine Auszeit nahm. Und? „Was dann passiert ist, weiß ich auch nicht“, sagte der Coach, der den 18-jährigen Luca Guagliardi aus der Reserve mit in seinen Kader genommen hatte, der später auch Struktur ins CSG-Spiel brachte. „Wir machen sieben Minuten keinen Punkt mehr.“ So entschied sich Ingo Lask für eine ausdrucksstarke Halbzeitansprache – mit sehr gutem Ergebnis.

Zwar lagen die Bulmker auch nach 30 Minuten noch mit 36:47 hinten, nachdem es zwischenzeitlich sogar 26:42 gestanden hatte, sie präsentierten sich im letzten Viertel aber stark. In der Defense, die nun mit einer Manndeckung operierte, holten sie ständig die Rebounds, und in der Offense zogen sie regelmäßig entschlossen zum Korb der BSV-Zweiten, die nur zu sechst angereist war. Mit 48:51 lag die CSG 90 Sekunden vor dem Ende hinten, ehe Max Bräuning erst das 50:51 gelang und schließlich auch der Korbleger zum 52:51. „Das war ein Sieg der Moral“, sagte Trainer Ingo Lask.